

<b>Vorlagen-Nr.: BV/0176/2021-2026</b>		
<b>Vorlage-Art:</b> Beschlussvorlage	<b>Datum:</b> 28.04.2022	
<b>DER BÜRGERMEISTER</b>	<b>Ansprechpartner/in:</b> Herr Hagestedt	
<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Status:</b>
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft	11.05.2022	Ö
Verwaltungsausschuss	17.05.2022	N
Rat der Stadt Jever	19.05.2022	Ö

<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>Abteilungsleiter</b>	<b>Mitzeichner/in</b>	<b>Bürgermeister</b>
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

### **Beratungsgegenstand:**

**Sanierungsgebiet Jever IV "Lohne/Schlachte/Hooksweg" mit Wallanlagen;  
hier: Beschlussfassung über die Städtebauliche Rahmenplanung und  
Finanzierung des Eigenanteils der fortgeschriebenen Kosten**

### **-Sachverhalt:**

Der Bereich „Lohne/Schlachte/Hooksweg“ wurde im Jahr 2015 in das Städtebauförderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ aufgenommen. Grundlage dafür war das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK).

Im Jahr 2019 erfolgte der Einleitungsbeschluss für die Erweiterung des bestehenden Sanierungsgebietes „Lohne/Schlachte/Hooksweg“ um den Bereich der Wallanlagen. Damit verbunden war die Fortschreibung des ISEK 2015. Im Herbst 2019 wurde die Fortschreibung des ISEK zur Kenntnis genommen und für die Erweiterung der Städtebaufördermaßnahme „Lohne/Schlachte/Hooksweg“ um die Wallanlagen beim Land Niedersachsen eingereicht. Mit Bescheid vom 31.08.2020 wurde dieser Erweiterung stattgegeben und in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“ aufgenommen. Das vorherige Städtebauförderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ wurde gleichzeitig in das neue Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ überführt.

Um für die Umsetzung des Sanierungsverfahrens Zielsetzungen und Maßnahmen zu konkretisieren, beschloss der Verwaltungsausschuss am 01.12.2020, einen Rahmenplan im Sinne von § 140 Ziffer 4 BauGB erarbeiten zu lassen. Damit wurde nach beschränkter Ausschreibung das Planungsbüro WoltersPartner GmbH beauftragt. Das Planungsbüro WoltersPartner GmbH zeichnet dabei für den städtebauliche Part und die Planergruppe Oberhausen für den landschaftsplanerischen Part verantwortlich.

Im Rahmen einer umfänglichen Bürgerbeteiligung in Form von Bürgerinformationsveranstaltungen, Planungswerkstätten und Internetbeteiligung wurde die Bevölkerung eingebunden. Einen Vorentwurf der Rahmenplanung haben die beiden Planungsbüros im März im Bau- und Planungsausschuss vorgestellt. Änderungswünsche sollten dazu bis zum 20.04.2022 mitgeteilt werden. Hierzu hat lediglich die SPD-Fraktion Anregungen abgegeben.

Der nun vorliegende Entwurf der Rahmenplanung mit Kostenschätzungen zu den einzelnen Maßnahmen und fortgeschriebener Kosten- und Finanzierungsübersicht wird von den Planungsbüros im Rahmen der Ausschusssitzung vorgestellt.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Veranschlagung im Haushalt:  ja  nein  
Die Veranschlagung erfolgt jährlich im Haushalt

### **Beschlussvorschlag:**

- 1. Der Rahmenplan im Sinne des § 140 Ziffer 4 BauGB bildet für das Sanierungsgebiet Jever IV „Lohne/Schlachte/ Hooksweg/“ mit der Erweiterung um die Wallanlagen die städtebauliche Grundlage für zukünftige Sanierungsmaßnahmen.***
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierung im Sanierungsgebiet Jever IV entsprechend des Rahmenplanes voranzutreiben und die jeweiligen Einzelmaßnahmen zur Beschlussfassung vorzulegen.***
- 3. Die Stadt Jever erklärt sich grundsätzlich bereit, den durch Einnahmen und Städtebauförderungsmittel des Landes Niedersachsen und des Bundes nicht gedeckten Teil der Ausgaben für die Finanzierung der in der fortgeschriebenen Kosten- und Finanzierungsübersicht genannten und durch den Rahmenplan konkretisierten Maßnahmen aufzubringen.***